



1. Wirtschaftsjuristentag

Kurzerläuterungen zum Programm

Nachstehend werden einige Informationen zu den Inhalten des Wirtschaftsjuristentags gegeben. Es gehört aber zum Konzept der Veranstaltung, dass viel Zeit und Gelegenheit für die Teilnehmer eingeplant ist, eigene diskussionswürdige Themen und Fragen einzubringen.

ZWEI JAHRZEHNTE WIRTSCHAFTSJURISTEN-AUSBILDUNG

Es wird einführend ein Überblick über die Entwicklung der Wirtschaftsjuristenausbildung und den aktuellen Stand gegeben.

Zu diskutieren wären z. B. folgende Fragen: Wodurch ist der bisherige Erfolg begründet? Liegen diese Erfolgsfaktoren weiterhin vor? Wie bewerten die Absolventen ihre Ausbildung?

DAS PROPRIUM DER WIRTSCHAFTSJURISTEN

In diesem TOP geht es um die Frage, welche eigentlich die kennzeichnenden Merkmale von Wirtschaftsjuristen sind, wodurch diese sich von Volljuristen unterscheiden und ob bzw. in welchem Maße sie eine eigene identifizierbare Berufsgruppe darstellen.

In die Diskussion sollen neben konzeptionellen Überlegungen vor allem Erfahrungen der berufstätigen Wirtschaftsjuristen aus den unterschiedlichen Berufsfeldern einfließen, um möglichst zu einem gemeinsamen Verständnis des ‚Propriums‘ der Wirtschaftsjuristen zu gelangen.

BERUF UND ARBEITSMARKT - EINSCHÄTZUNG DES ARBEITSMARKTS

Hier werden alle verfügbaren Daten, die aus mehreren Quellen bzw. Erhebungen für diese Veranstaltung überwiegend erstmals zusammengestellt und ausgewertet werden, zur Arbeitsmarktsituation von Wirtschaftsjuristen präsentiert.

Diese Erkenntnisse sollen verifiziert und vor allem ergänzt werden durch Erfahrungswerte und Einschätzungen der Teilnehmer.

BERUF UND ARBEITSMARKT - FREIBERUFLICHE PERSPEKTIVEN UND LAUTERKEITSRECHTLICHE PROBLEME

Thematisiert werden hier die Einschränkungen freiberuflicher wirtschaftsjuristischer Tätigkeit durch das RDG sowie mögliche Probleme bei der Verwendung der Berufsbezeichnung ‚Wirtschaftsjurist/in‘ auf Basis des UWG.

Diskutiert werden soll insbesondere, ob und in welchem Maße es sinnvoll bzw. notwendig ist, aktiv an einer Liberalisierung des Rechtsdienstleistungsmarktes zu arbeiten, und wie die Verwendung der Berufsbezeichnung rechtlich abgesichert werden kann.

BERUF UND ARBEITSMARKT - WORKSHOPS

In den Workshops sollen berufs- bzw. berufsfeldbezogene Aspekte angesprochen werden, da davon auszugehen ist, dass diese je nach Tätigkeitsfeld unterschiedlich ausfallen. Thematisch deckt dies zum einen die in den vorangegangenen TOP angesprochenen Fragen ab, zum anderen bietet sich hier die Möglichkeit zum intensiveren berufsfeld

bezogenen Networking und Gedankenaustausch, der natürlich auch weitere Aspekte umfassen wird. Hieraus können sich dann auch weitere berufsfeldspezifische Initiativen ergeben.

STRATEGISCHE WEITERENTWICKLUNG

In diesem TOP geht es um die Mittel- und Langfristperspektive für die Ausbildung und Berufstätigkeit von Wirtschaftsjuristen. Dabei werden zum einen Themen aufgegriffen, die im Laufe des Tages angesprochen werden, dann aber vor allem mit Blick auf ihre grundsätzliche Bedeutung.

Zum anderen sollen hier folgende Themen diskutiert werden: Standardisierung der Ausbildung, Differenzierung Bachelor-Master, mögliche unterschiedliche Positionierung von Fachhochschulen und Universitäten sowie die Schaffung einer ‚Marke Wirtschaftsjurist/in‘ (insbesondere in Abgrenzung zu den Volljuristen).

PERSPEKTIVEN DES WIRTSCHAFTSJURISTENTAGS

Der Wirtschaftsjuristentag soll grundsätzlich eine Veranstaltung von und für Wirtschaftsjuristen sein. Dazu soll zwar auch der Dialog mit den Hochschulen zählen, aber Initiative und Gestaltung bei den Betroffenen selbst liegen.

Besprochen werden soll in diesem Zusammenhang, in welcher Form bzw. welchem Rahmen dies durchgeführt werden kann bzw. soll, und möglichst auch konkret vereinbart werden, wie und von wem das Follow-up dieser Veranstaltung und das weitere Management des Juristentags übernommen wird.